

Gemeinde Voltlage

15.10.2018

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Planen, Bauen, Umwelt**
am **Montag, dem 15.10.2018**, um **18:30 Uhr**
im **Gemeindehaus St. Katharina Voltlage**
(VO-PBU/025/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Egbert

Bürgermeister/in

Herr Norbert Trame

Ratsmitglied

Herr Uwe Ahrens

Herr Alexander Feye

Herr Michael Gohmann

Herr Berthold Wulfern

Entschuldigt fehlten:

./.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Josef Egbert eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße

Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15. Mai 2018

Die Niederschrift vom 15. Mai 2018 wird einstimmig genehmigt

3. Baugebiet "Neuenkirchener Straße"

3.1. Vermessungsplan Rotdornweg/Ahornweg

Den Ausschussmitgliedern wird der Vermessungsplan des Büro Alves vorgestellt. Die noch auszumessenden Grundstücke haben eine Größe von 846 m² bis 1000m². Die gemeindliche Fläche beträgt 1028 m². Die Vermessung erfolgt umgehend.

3.2. Umwandlung MI-Fläche in WA

Um mittelfristig auch Bauwilligen günstiges Bauland in Voltlage anbieten zu können, soll das MI-Gebiet an der „Neuenkirchener Straße“ wieder zu Wohngebiet umgewandelt werden. Die Zuwegung erfolgt über den Wiesenweg. Sieben Bauplätze könnten hier vorgehalten werden. Es soll ein neuer Plan entstehen.

3.3. Anpassung Vermessungskosten

Zur Zeit werden in diesem Baugebiet pauschal für jedes Grundstück 800€ Vermessungskosten dem Käufer in Rechnung gestellt. Da die Vermessungsgebühren in den vergangenen Jahren stetig angestiegen sind, beschließt der Ausschuss einstimmig, die Vermessungskosten im ehemaligen Mischgebiet auf 1.200€ anzuheben.

3.4. Wohnbauförderungsprogramm

Die Wohnbauförderung läuft noch bis 31.12.2019 und soll auf Empfehlung des Ausschusses auch für das ehemalige Mischgebiet Gültigkeit haben.

4. Kompensationsfläche für Gewerbegebiet Mühlenort

Im Rahmen der Abwägung für das Gewerbegebiet Mühlenort benötigt die Gemeinde Voltlage ca. 3 ha Ausgleichsflächen. Für die Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft sollen dabei auf einer Teilfläche des Flurstücks 29/2, Flur 24 (Pius), sowohl der Ausgleich für zwei Kiebitzpaare als auch die naturschutzrechtlichen Maßnahmen vorgenommen werden. Diese Fläche befindet sich im Eigentum der Katholischen Kirchengemeinde. Die grundsätzliche Eignung der Fläche wurde von der Unteren Naturschutzbehörde (Frau Schulz) in einem Gespräch bestätigt. Neben dem Bauamt und der Gemeinde Voltlage war auch die Kirchengemeinde an diesem Gespräch am 9. Oktober d. J. beteiligt. In der zweiten Oktoberhälfte will die Kirchengemeinde in ihrer Kirchenvorstandssitzung entscheiden, ob sie die Fläche der Gemeinde Voltlage als Ausgleich und zu welchen Konditionen zur Verfügung stellen will.

5. Entfernung von Eichen (Eichenprozessionsspinner)

Im Frühjahr 2018 sind viele Eichen von dem sog. Eichenprozessionsspinner befallen worden. Dieser ist keine Gefahr für den Baum selbst, sondern kann im Kontakt mit dem Menschen allergische Reaktionen hervorrufen. Viele besorgte Bürger haben sich im Frühjahr bei der Verwaltung gemeldet, um die Nester des Eichenprozessionsspinners entfernen zu lassen. An den öffentlichen Plätzen, Bushaltestellen usw., und stark frequentierten Gehwegen hat die Gemeinde diese durch einen speziellen Schädlingsbekämpfer entfernen lassen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 3.094 €. Da im kommenden Jahr mit einer ähnlichen Befallsituation und wiederum anfallenden Bekämpfungskosten zu rechnen ist, empfiehlt der Ausschuss mit 4 zu 2 Stimmen, die befallenen Eichen am Hüttendorf, der

Karlstraße und am Pastoratsweg entfernen zu lassen und durch andere Baumarten zu ersetzen.

6. Erneuerung des Buswartehauses an der Bushaltestelle Behre

Das Buswartehaus bei Behre ist stark reparaturbedürftig und muss durch ein neues ersetzt werden. Die SG Neuenkirchen schreibt z. Zt. neue Buswartehäuser aus. Alternativ will BM Trame bei 2 Voltlagern ein Angebot einholen. Außerdem soll die Haltestelle mit einer Beleuchtung ausgestattet werden (Anschlusskosten 300 € und ca. 100 € für eine Lampe).

7. Unterhaltung der Gemeindestraßen

Der Ausschussvorsitzende bittet alle wieder möglichst zeitnah die Strecken für das Holzen an den Wegeseitenräumen bekannt zu geben.

8. Wünsche und Anregungen

- Uwe Ahrens fragt an, wann die Pappeln gegenüber seinem Haus beseitigt werden.
- Der Vorsitzende berichtet, dass ein „verschwundener“ Straßenseitengraben durch den Verursacher wieder hergerichtet worden ist.
- Ein Beet in der Kolpingstraße und die Entwässerungsrinne sind wieder instand gesetzt worden.
- Bei der Bushaltestelle Küthe sind 2 neue Stabgitterzäune aufgestellt worden.
- Im Kreuzungsbereich an L71 und der K105 fand eine Verkehrsschau statt.
- Die Esskastanie ist der Baum des Jahres 2018.

gez. Josef Egbert
Ausschussvorsitzender